

21.11.2018

Regionaler Energieversorger stellt sich vor

Zur Hausmesse von Regionah Energie kommen mehr als 250 Besucher und informieren sich über die regionalen Stromtarife und zukunftsfähigen Energiekonzepte.



Munderkingen – Der Energieversorger Regionah Energie hat am vergangenen Wochenende seine erste Hausmesse in Munderkingen veranstaltet. Zum Informationstag kamen mehr als 250 Interessierte. Den Besuchern wurde neben allgemeinen Informationen zu den regionalen Ökostromtarifen auch interessante Vorträge von externen Referenten geboten.

Zum Auftakt der Veranstaltung berichtete Regionah-Geschäftsführer Alexander Honis von der Geschichte und Motivation hinter dem Unternehmen und lieferte den Gästen zahlreiche interessante Informationen über den Stromanbieter mit Sitz in Munderkingen. Alexander Honis erklärte das zugrundeliegende Prinzip, Energie neu zu verbinden. Strom wird vor Ort aus kleinen, dezentralen erneuerbaren Energieanlagen bezogen und auf kürzestem Weg regional an Kunden weitergegeben. Das Konzept der Regionah Energie fand bei den Zuhörern großen Anklang und der Vortrag wurde mit viel Applaus kommentiert. „Uns ist es wichtig zu zeigen, dass regionaler und ökologischer produzierter Strom für die Region funktioniert und nicht teuer sein muss“, betonte Alexander Honis.

Im Anschluss startete ein sehr anschaulicher Vortrag von Professor Werner Tillmetz vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung (ZSW) in Ulm zum Thema Batterien und Brennstoffzellen. Professor Tillmetz verwies eindrücklich auf die Verantwortung jedes Einzelnen im Bezug auf Klimaschutz, CO₂-Bilanz und Verbraucherverhalten. In seinem interaktiven Vortrag erläuterte er aktuelle Entwicklungen, die Vorteile und Möglichkeiten, insbesondere im Bereich Elektromobilität. Er räumte den Zuhörern sehr oft Fragemöglichkeiten ein, welche diese ausgiebig nutzten und ging auf kritische Punkte wie Kobaltgewinnung, Recycling, Reichweite oder die Ökobilanz von Elektroautos ein.

In der Pause verköstigte die Dorfbäckerei Tiefenbach aus St. Johann die Besucher. Die Bäckerei ist Regionah-Partner und setzt damit neben regionalen Rohstoffen auch auf regionalen Strom. Auf der Hausmesse wurden alltagstaugliche Produkte der zukünftigen Energieversorgung präsentiert. Das Unternehmen Tesvolt, Preisträger des Innovationspreis

2018, stellte ihre modernen Stromspeichersystemen vor, die Firma Remko verschiedene Wärmepumpen, Erdgas Südwest war mit Brennstoffzellengeräten für Strom- und Wärmeversorgung vertreten und der Energiepark Ulm zeigte neueste Photovoltaiksysteme.

Bis abends nutzten die Besucher die Gelegenheit mit den Messepartnern und den Mitarbeitern des Energieversorgers ins Gespräch zu kommen und insbesondere Regionah Energie, mit ihren verschiedenen günstigen Stromtarifen näher kennenzulernen. „Das Interesse an Ökostrom ist unvermindert groß. Wir konnten auf der Hausmesse sogar einige Verträge über unseren neuen ökologischen Wärmetarif abschließen“, freut sich Helmut Gaus, ebenfalls Geschäftsführer der Regionah Energie. Nach einem ausgiebigen Tag mit vielen interessanten Fakten und Informationen endete die Hausmesse gegen 18 Uhr.